

## **Schweizer Regisseur Frederik Maarsen mit neuem Spielfilm**

**Gerlafingen, 02. Juli 2020 – Nach seiner Premiere an den Solothurner Filmfesttagen veröffentlicht Maarsen seinen neusten Spielfilm. Das Werk namens Durchschaut mit Bond-Bösewicht Anatole Taubman in der Hauptrolle landet dabei nicht im Kino, sondern im Netz. Es handelt von einem liebestrunkenen Gewohnheitsmenschen in Zeiten von Automation und Rationalisierung.**

Gedreht von einem sechzig Köpfigen Team in Solothurn, ist es wohl mehr als Zufall, dass der Film ausgerechnet an den lokalen Filmtagen seine Premiere feierte. Die malerische Barockstadt als Kulisse ist auch eine zweite Heimat für den aufstrebenden Regisseur Frederik Maarsen, der zuletzt mit seinem Kurzfilm "Auf der Flucht" von Berlin aus auf europäischen Filmfestivals tourte.

In seinem dreissig Minütigen Spielfilm Durchschaut, verkörpert Anatole Taubman die Hauptfigur Albert, dessen Stelle aufgrund eines Roboters wegrationalisiert wurde. Trotz seiner Arbeitslosigkeit geht er einer strikten Alltags-Routine nach. Kostenlose Verpflegung sichert er sich bei Besuchen von Beerdigungen beim traditionellen Leichenschmaus. Am Abend gilt seine Aufmerksamkeit vollumfänglich seiner Traumfrau, die er durch seinen Feldstecher beobachtet, bis er sich eines Tages traut, sie zu einem Rendez-vous einzuladen. Dabei sorgt der obligate Leichenschmaus als Austragungsort natürlich für Irritationen.

### **Aktualität von der Thematik bis zur Distribution**

In Durchschaut spielt Maarsen mit Themen wie der Rationalisierung von Arbeitsstellen aufgrund der fortschreitenden Automation, auswegloser Arbeitslosigkeit und selbst mit Gefängnisaufenthalt auf humoristische und lockere Art. Anatole Taubman als Protagonist und Caroline Imhof in der Rolle der von Albert angebotenen Lucie wirken dabei fast so, als wären sie selbst in diesem humoristischen Setting schauspielerisch füreinander bestimmt gewesen.

Bei der Veröffentlichung geht die Produktionsfirma des erst zweiundzwanzig Jährigen Maarsens indes neue Wege. Absagen von Filmfestivals im kommenden Sommer aufgrund der Corona-Krise haben ihn veranlasst, seinen Spielfilm direkt online zu veröffentlichen. Nun ist Durchschaut auf den Online Streaming Diensten Vimeo on demand sowie SKY store zu finden und analog als DVD / Blu-ray erhältlich. Der Spielfilm in den Genres Fiktion und Komödie ist mit englischen und französischen Untertiteln verfügbar.

## **Über den Regisseur Frederik Maarsen**

Bereits als Siebenjähriger waren die Kamera und Frederik Maarsen unzertrennlich. Nach anfänglichen Lego-Stop-Motion-Filmen gedreht mit der elterlichen Kamera, hat sich seine Tätigkeit Schritt für Schritt professionalisiert. Nebst der Produktion von Auftragsfilmen absolvierte Maarsen 2015 bis 2016 sein Grundstudium als Regisseur und Kameramann. Im Frühling 2016 filmte er seinen ersten grossen Kurzfilm "Auf der Flucht" in Berlin. Nach seinem Spielfilm Durchsicht konzentriert sich Frederik Maarsen nun auf das Drehbuch und die Vorproduktionen eines ersten neunzig Minütigen Spielfilms. Dabei reist er quer durch Europa und lebt dort, wo ihm die kreative Atmosphäre am meisten entspricht.

## **Über Durchsicht**

Die Vorproduktion für den Film begann im Herbst 2017. Gedreht wurde im September 2018 während acht Tagen an zwölf Drehorten im Raum Solothurn. An der Produktion waren nationale, sowie internationale Filmschaffende beteiligt, wie der Kameramann Olaf Markmann aus Hannover oder der Wiener Komponist Adam Lukas, welcher derzeit in Los Angeles weilt um dort an Produktionen mit Hans Zimmer zu arbeiten. Die Dauer des Spielfilmes beläuft sich auf rund 30 Minuten, gehört den Genres «Fiktion und Komödie» an und ist mit englischen und französischen Untertiteln verfügbar.